

Auf den Kern konzentriert

Speditonsmanagement Für die Anwender von Transporeon hat GPSoverIP eine zusätzliche Schnittstelle in die Telematiklösung „GPSauge“ integriert

In seine Telematiklösung „GPSauge“ hat GPSoverIP nun auch die Transporeon-Emulation integriert. Transporeon übernimmt nicht die direkte Kommunikation und Verwaltung der Daten, sondern übergibt die Tour oder den Auftrag an den GPS-Explorer. In dessen Auftragsverwaltung kann

der Anwender die gelieferten Daten dann entsprechend bearbeiten und weitergeben. Ist der Auftrag erledigt, dann fließen die Daten wieder zurück an Transporeon. Der Vorteil dieses Konzepts liege darin, dass sich jedes Programm auf seinen Kernpunkt konzentriere: Transporeon auf die ERP-Ver-

waltung und der GPS-Explorer auf die Auftragsvergabe und eigentliche Kommunikation in Verbindung mit der Telematikeinheit GPSauge.

Möglich ist diese Form des Datenaustausches über den sogenannten High-Level-Driver (HLD), der die Kommunikation mit ERP-Systemen vereinfacht.

Der HLD vereint Treiber, Software und Serverdienst, über den GPSoverIP Schnittstellen zu den Softwarelösungen verschiedener Anbieter integriert. Neben dem GPS-Explorer ist auch der HLD ein grundsätzlicher Bestandteil der GPSauge-Telematik.

Seine HLD-Technik erweitert der Telematikspezialist stetig. Die aktuelle Version beinhaltet neben der Transporeon-Schnittstelle noch Erweiterungen für C-Logistic.

Transport, 18.12.2015 (ha)